

Pressemitteilung Zonta Union/Zonta Club Marburg | Aktuelles | Politik | Frauen

Bessere Koordination gegen häusliche Gewalt

Zonta Club Marburg ruft zur Unterzeichnung der bundesweiten Petition auf



Fotos - Fotostudio Anna Scheidemann Marburg

Marburg, 04. 11. 2021 – Mit einem dringenden Appell an die neue Bundesregierung startet die Union deutscher Zonta Clubs ihre diesjährigen bundesweiten Aktionen anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November: Die Zonta Says NO-Petition fordert eine ressortübergreifende, staatliche Koordination zur konsequenten Umsetzung der Istanbul Konvention. Damit reagiert das Frauennetzwerk auf Erfahrungen auch von häuslicher Gewalt Betroffener, die auf gefährliche Lücken in der Anwendung des rechtsverbindlichen Regelwerks hinweisen. Im Rahmen der diesjährigen Zonta Says NO - Aktivitäten engagieren wir uns bundesweit für die Umsetzung der Istanbul-Konvention. Sie ist weltweit das erste verbindliche Instrument, das einen umfassenden Rechtsrahmen bildet zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Häuslicher Gewalt, zum Schutz der Opfer und zur Strafverfolgung. Seit dem 1. Februar 2018 ist sie auch geltendes Recht in Deutschland.

Trotz vieler seitdem getroffener Maßnahmen fehlt eine ressort-übergreifende Gesamtstrategie, um Gewalt gegen Frauen zu verhüten, zu bekämpfen und damit Artikel 7 und 10 des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt umzusetzen. Daher fordert Zonta Deutschland im Rahmen der Zonta Says No-Kampagne die Einrichtung einer bundesweiten staatlichen Koordinierungsstelle.

Unterstützen Sie diese Aktion der Union deutscher Zonta Clubs, unterschreiben Sie die Petition und verhindern damit Gewalt gegen Frauen! Die Unterschrift kann direkt unter <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zu-gewalt-gegen-frauen-ja-zu-einer-bundesweiten-staatlichen-koordinierungsstelle-aktion-2021> geleistet werden.

Die bundesweit gesammelten Unterschriften werden nach Abschluss der Aktion der künftigen Bundesregierung übergeben.

Lücken im System

„Bei uns in Deutschland stirbt nach wie vor jeden zweiten bis dritten Tag eine Frau an den Folgen häuslicher Gewalt. Wir müssen endlich anerkennen, dass wir es nicht einfach mit „Beziehungstaten“, sondern mit einem großen gesellschaftlichen Problem zu tun haben“, sagt Kirsten Eckhardt, Präsidentin des Zonta Clubs Marburg.

Zonta Club Marburg fordert auch vor Ort eine koordinierte Gesamtstrategie

Mit seinen diesjährigen Aktionen im Rahmen der Zonta Says NO - Kampagne unterstützt der Zonta Club die Zonta Says NO - Petition und bittet Bürgerinnen und Bürger in Marburg um ihre Unterschrift. *Insbesondere am 25.11. um 17:00 Uhr vor dem Erwin-Piscator-Haus.* Kernforderung von Zonta ist eine bundesweite staatliche Koordinierungsstelle als Teil einer ressortübergreifenden Gesamtstrategie zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und zum Schutz Betroffener. „Wir brauchen eine bundesweite Gesamtstrategie, die auch bei uns greift. Die notwendigen Maßnahmen müssen auch in Marburg ressortübergreifend koordiniert und zuverlässig finanziert werden.“, so Kirsten Eckhardt.

Aufruf zum Handeln/Call To Action: Hier geht es zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zu-gewalt-gegen-frauen-ja-zu-einer-bundesweiten-staatlichen-koordinierungsstelle-aktion-2021>

Spitzengespräch mit Expertinnen und bundesweite Petition

Am 6. November um 16:30 Uhr wird Maria von Welser beim digitalen Zonta Says NO-Auftakt-Talk live mit Svenja Beck, Monika Schröttle, der Bundestagsabgeordneten Leni Breymaier und der Geschäftsführerin der Frauenhauskoordinierung, Heike Herold, über Lücken im System und Lösungsmöglichkeiten diskutieren, die unter anderem der Alternativbericht des Bündnis Istanbul Konvention auf 190 Seiten dokumentiert.

Zonta Marburg Says NO: Orange Leuchtzeichen ab 21. November

Schirmherrschaften

- Kirsten Fründt, Landrätin Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister Universitätsstadt Marburg

In Zusammenarbeit mit

Der Universitätsstadt Marburg und dem Landratsamt Marburg Biedenkopf

Seit 2013 sagt Zonta mit Zonta Says NO öffentlich sichtbar Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

- Am **21. November** findet die Auftaktveranstaltung um 17:00 Uhr in der Universitätskirche in Marburg statt. Canticum Antiquum des Förderkreises für Alte Musik Marburg e.V. wird in Kooperation mit Zonta Club Marburg die "Missa Alleluja" von Jean Mouton aufführen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Frauen helfen Frauen e.V. wird gebeten.
- Vom **22.11. -05.12.2021** werden die **Marburger Stadtbusse** die **ZONTA SAYS NO**-Kampagne 2021 auf Plakaten bewerben.
- Vom **25.11. -5.12.2021** wird das **Kaufhaus Ahrens** eine themengerechte Schaufenstergestaltung in orange präsentieren. Der Zonta - Spendentrichter wird dort zugunsten Frauen helfen Frauen e.V. aufgestellt. Weitere **Marburger Einzelhandelsgeschäfte** schließen sich der diesjährigen Kampagne an.
Am 25. November ab 17:00 Uhr
- wird das Marburger **Erwin-Piscator-Haus** (EPH) von außen in Orange erstrahlen. Während einer Kundgebung mit Aktionen auf dem EPH - Vorplatz und Redebeiträgen von Dr. Christine Amend-Wegmann (Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg), Janet Miller (Kommunales Frauen- und Gleichstellungsbüros Landkreis Marburg-Biedenkopf) und Kirsten Eckhardt (Präsidentin Zonta Club Marburg) –

wird mit Nachdruck gefordert, jegliche Form der Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Der Zonta Club wird der Forderung, einer konsequenten Umsetzung der Istanbul Konvention Nachdruck zu verleihen, nachkommen. Mit Zonta Says NO folgt der Zonta Club Marburg wiederholt dem weltweiten Aufruf „Orange the World“.

- werden **Marburger Vereine/Institutionen** wie WENDO Marburg e.V., JUKO Marburg e.V., Frauennotruf Marburg e.V., Frauen helfen Frauen e.V., Wildwasser Marburg e.V., Pro Familia Ortsverband Marburg e.V. oder die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Philipps-Universität Marburg, der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg - Biedenkopf aktiv mitmachen und ab 16:00 Uhr im Capitol Kino Marburg über ihre Programme informieren und Fragen beantworten

Am 25. November um 19:00 Uhr

- Wird im **Capitol Kino Marburg** der Film ‚Niemals Selten Manchmal Immer‘ gezeigt werden. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Frauen helfen Frauen e.V. wird gebeten.

Hier eine kurze Zusammenfassung des Films: Das Leben der 17-jährigen Autumn (Sidney Flanigan) verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger ist. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Genauso wenig helfen ihr die Broschüren im Gesundheitszentrum weiter, auf Autums Fragen haben die Hefte keine Antworten. Was das junge Mädchen durch ihre eigenen Nachforschungen über reproduktive Dienstleistungen erfährt, ist nicht ermutigend: Als Minderjährige kann sie in ihrem Bundesstaat ohne Zustimmung der Eltern keine Abtreibung erhalten. Das lässt sie über die jahrhundertealten Methoden nachdenken, die Frauen angewendet haben, wenn sie mit ungewollten Schwangerschaften konfrontiert wurden. Autums Cousine Skylar (Talia Ryder) sieht sie jeden Tag in der Schule und bei ihrem Teilzeitjob als Kassiererin – und schon bald ist für sie die Sache klar: Kurzerhand reist sie mit ihr nach New York. Dort angekommen, wollen die beiden eine Klinik aufsuchen, die bei Autumn die Abtreibung vornehmen soll.

- Bietet das **Restaurant Bottega im EPH Marburg** Speisen und Getränke in der Kampagnenfarbe ‚orange‘ an.
- **Vom 26.11. - 10.12.**
Zeigt das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V (BSF), Marburg **ZONTA SAYS NO** Aktionsfotos von 2019-2021 in einer Bauwagenausstellung, Marburg Richtsberg

Weiterführende Informationen

Presseeinladung

Wir laden zu einer bundesweiten Online-Veranstaltung: Am 6.11. zwischen 16:30 Uhr und 18:00 Uhr ein. Maria von Welser, Gründerin von "Mona Lisa", des ersten Frauenmagazins des ZDF, diskutiert mit renommierten Expertinnen aus Gewaltschutzarbeit und Wissenschaft über Möglichkeiten, Hürden bei der Beseitigung von Gewalt gegen Frauen zu überwinden. Registrierung:

<https://zonta-union.de/node/14057>

Last but not least möchten wir Sie herzlich einladen, am 25.11. um 17:00 Uhr zum Erwin -Piscator-Haus zu kommen. Hier können Sie Solidarität zum Thema ‚Keine Gewalt gegen Frauen‘ intensiv miterleben.

Für weitere Materialien und bei Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

Kirsten Eckhardt, Zonta Club Marburg,

E-Mail: info@zonta-marburg.de

Für Ihre Recherche

Mehr zu Zonta Says NO finden Sie unter www.zontasaysno.de .

Eingängige Radiospots zur redaktionellen Verwendung

Dafür, dass in Deutschland immer mehr Menschen hinhören und hinsehen, wenn Frauen und Mädchen von Gewalt bedroht und betroffen sind, sorgen zudem die Hamburger Hörfunkprofis der Kreativagentur Grabarz & Partner zusammen mit dem renommierten Produktionshaus Studio Funk. Der Radiospot „**Ich habe gehört**“ (Download: <https://t1p.de/IchHabeGehoert>) zu den Aktionstagen, die vom 25. November bis zum 10. Dezember andauern, schafft ein eingängiges Hörmoment. Das Audio-Material steht allen öffentlich-rechtlichen Radiosendern sowie den privaten Hörfunksendern im Kontext der Zonta Says NO Aktionstage für die Ausstrahlung zur freien Verfügung.

Hintergrund

Über Zonta International

Die global agierende Nichtregierungsorganisation Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, gegründet. Überparteilich und überkonfessionell setzen sich rund 1.100 Clubs mit 28.000 Mitgliedern in 63 Ländern weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Sei 1969 engagiert sich Zonta International mit generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ECOSOC unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Als erster Mittelgeber aus dem Privatsektor fördert Zonta International darüber hinaus das Globale Programm zur Beendigung der Kinderheirat von UNFPA und UNICEF.

Zugleich ist Zonta International mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten und setzt sich hier unter anderem für die Umsetzung der Istanbul Konvention ein. Mit der Düsseldorferin Susanne von Bassewitz stand für die zweijährige Amtszeit von 2018 bis 2020 erstmals in der Geschichte der Frauenorganisation eine deutsche Präsidentin an der Spitze der überparteilichen, überkonfessionellen und weltanschaulich neutralen Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen. Internationale Präsidentin im Biennium 2020 bis 2022 ist die amerikanische Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin Sharon Langenbeck vom Zonta Club of Santa Clarita Valley in Kalifornien.

Mehr zu Zonta International unter www.zonta.org

Über die Union deutscher Zonta Clubs

Die Union deutscher Zonta Clubs ist der Zusammenschluss von 136 deutschen Zonta Clubs mit über 4.000 Mitgliedern. Sie ist eingebettet in das globale Netzwerk von Zonta und hat einen Sitz im Deutschen Frauenrat. Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs im Biennium 2020 bis 2022 ist Doris Brummer vom ZC Weinheim.

Mehr zur Union deutscher Zonta Clubs unter <https://zonta-union.de/>

Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen



- Bedrohung
- Freiheitsberaubung
- Nötigung
- Körperverletzung
- Stalking
- Totschlag
- Mord
- Sexuelle Belästigung und Übergriffe
- Vergewaltigung
- Sexualisierte Gewalt in kriegsrischen Konflikten
- Kinderehe
- Genitalverstümmelung
- Zwangsehen
- Zwangsprostitution

© UdZC, iStockphoto.com, Carey Hope

Über den Zonta Club Marburg

Zonta Marburg ist ein Zusammenschluss von Frauen in verantwortlichen Positionen – mit mehr als 25 Jahre Zonta - Frauenpower in Marburg. Wir arbeiten in Kultur und Wissenschaft, Bildung, Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Als weltweit agierende Menschenrechtsorganisation engagiert sich Zonta für die soziale und rechtliche Gleichstellung von Frauen und Mädchen. Unser Ziel ist es, die Stellung der Frau in rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereichen zu verbessern.

Bindend ist dabei der Grundsatz, dass Zonta überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral ist.

Pflege von Freundschaft, gegenseitige Hilfe und Service im Sinne von Zonta sind wesentliche Elemente unseres Zusammenseins.

Mehr zu Zonta Marburg unter <https://marburg.zonta.info/node/14995>